

Städtische  
Entwässerungseinrichtungen

# Geschäftsbericht

# 2018

<b>1.</b>	<b>Organisation .....</b>	<b>4</b>
1.1	Satzung .....	4
1.2	Gegenstand.....	4
1.3	Gemeinderat .....	4
1.4	Betriebsausschuss .....	4
1.5	Oberbürgermeister .....	5
1.6	Betriebsleitung.....	5
<b>2.</b>	<b>Lagebericht.....</b>	<b>6</b>
2.1	Bericht über den Ablauf des Geschäftsjahres.....	6
2.2	Wichtige Änderungen an den Anlagen der Städt. Entwässerungseinrichtungen ..	8
2.2.1	Bestand .....	8
2.2.2	Erweiterung und Ausbau Kanalnetz.....	8
2.3	Verpflichtungsermächtigungen .....	8
2.4	Entwicklung des Eigenkapitals .....	9
2.5	Kredite.....	9
2.6	Gewinn- und Verlustrechnung .....	9
2.7	Gebührenrechtliches Ergebnis .....	9
2.8	SAP-R/3 .....	10
<b>3.</b>	<b>Jahresabschluss .....</b>	<b>11</b>
3.1	Bilanz zum 31.12.2018 .....	11
3.1.1	Erläuterungen zur AKTIVSEITE .....	13
3.1.1.1	Anlagevermögen.....	13
3.1.1.2	Umlaufvermögen .....	14
3.1.2	Erläuterungen zur PASSIVSEITE .....	16
3.1.2.1	Eigenkapital .....	16
3.1.2.2	Empfangene Ertragszuschüsse .....	16
3.1.2.3	Rückstellungen .....	16
3.1.2.4	Verbindlichkeiten .....	16
3.2	Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2017 .....	18
3.2.1	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	19
3.2.2	Erträge .....	21
3.2.3	Aufwendungen .....	24

<b>4.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>27</b>
4.1	Allgemeines.....	27
4.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	27
4.3	Personal.....	28
4.4	Organe .....	29
<b>I.</b>	<b>Anlagenachweis Anlagevermögen</b> .....	<b>31</b>
<b>II.</b>	<b>Anlagenachweis Ertragszuschüsse</b> .....	<b>32</b>
<b>III.</b>	<b>Darlehen zum 31.12.2018</b> .....	<b>33</b>
<b>IV.</b>	<b>Verbindlichkeitspiegel</b> .....	<b>34</b>
<b>V.</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen 2018</b> .....	<b>34</b>
<b>VI.</b>	<b>Vermögensplanabrechnung</b> .....	<b>35</b>
<b>VII.</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung mit Vergleich zum Vorjahr</b> .....	<b>36</b>
<b>VIII.</b>	<b>GuV mit Vergleich zum Ansatz im Wirtschaftsplan</b> .....	<b>37</b>
<b>IX.</b>	<b>Berechnung Gebührenergebnisse 2017</b> .....	<b>38</b>
<b>X.</b>	<b>Berechnung Gebührenergebnisse 2018</b> .....	<b>39</b>
<b>XI.</b>	<b>Ausgleich Jahresüberschüsse ab 2009</b> .....	<b>40</b>

## **1. Organisation**

### **1.1 Satzung**

Die Stadt Ravensburg führt die Städt. Entwässerungseinrichtungen als Eigenbetrieb. Die Betriebssatzung vom 14.12.1992 wurde vom Gemeinderat am 27.06.2005 neu gefasst.

### **1.2 Gegenstand**

Zweck des Eigenbetriebes ist es, die Ableitung und Reinigung des im Stadtgebiet angefallenen Abwassers als öffentliche Einrichtung der Stadt zu betreiben.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Städt. Entwässerungseinrichtungen“.

Der Eigenbetrieb betreibt die seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

### **1.3 Gemeinderat**

Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, das Eigenbetriebsgesetz und die Betriebssatzung vorbehalten sind sowie über die ihm in der Zuständigkeitstabelle zugewiesenen Aufgaben.

Insbesondere beschließt der Gemeinderat über

- den Wirtschaftsplan
- die Entlastung der Betriebsleitung und
- die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes.

Der Gemeinderat kann jede Angelegenheit an sich ziehen, dem Betriebsausschuss allgemein oder im Einzelfall Weisung erteilen und dessen Beschlüsse ändern oder aufheben, solange sie noch nicht vollzogen sind.

### **1.4 Betriebsausschuss**

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs nimmt der Ausschuss für Umwelt und Technik die Aufgaben des beschließenden Betriebsausschusses mit der Bezeichnung "Betriebsausschuss Städtische Entwässerungseinrichtungen" wahr.

Der Betriebsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Technik der Stadt Ravensburg. Die Regelungen der Hauptsatzung über die Stellvertretung im Ausschuss gelten entsprechend.

Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.

Der Betriebsausschuss entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebs, die ihm durch das Eigenbetriebsgesetz und die Betriebssatzung vorbehalten sind sowie über die ihm in der Zuständigkeitstabelle zur Betriebssatzung zugewiesenen Aufgaben.

Bevor der Betriebsausschuss über Maßnahmen in einer Ortschaft entscheidet oder für den Gemeinderat vorberät, hat er den jeweiligen Ortschaftsrat anzuhören.

### **1.5 Oberbürgermeister**

Dem Oberbürgermeister kommen die nach dem Eigenbetriebsgesetz vorgesehenen Aufgaben zu, insbesondere die Weisungs- und Anordnungsrechte nach § 10 EigBG sowie die Aufgaben als Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der beim Eigenbetrieb eventuell beschäftigten Bediensteten nach § 11 Abs. 5 EigBG.

In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebs, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung des Gemeinderats oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Oberbürgermeister anstelle des Gemeinderats oder des Betriebsausschusses.

### **1.6 Betriebsleitung**

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung geleitet. Die Betriebsleitung besteht kraft Amtes aus dem Leiter des Tiefbauamts und dem Leiter der Stadtkämmerei.

Der Betriebsleitung obliegen die laufende Betriebsführung und die Entscheidung über alle Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat, der Betriebsausschuss oder der Oberbürgermeister zuständig sind. Die Zuständigkeitstabelle gilt entsprechend.

Jeder Betriebsleiter kann den Betrieb alleine vertreten. Für den Fall der Verhinderung vertreten sich die Betriebsleiter gegenseitig und leiten den Betrieb solange alleine.

Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich zum Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Über wichtige Angelegenheiten hat sie den Oberbürgermeister unverzüglich zu unterrichten.

Die Betriebsleitung hat dem Fachbeamten für das Finanzwesen der Stadt wichtige Maßnahmen mitzuteilen, welche die Finanzwirtschaft der Stadt berühren. Sie hat ihm

insbesondere den Entwurf des Wirtschaftsplans mit Finanzplanung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die vierteljährlichen Berichte rechtzeitig zuzuleiten.

Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet der Oberbürgermeister.

## **2. Lagebericht**

### **2.1 Bericht über den Ablauf des Geschäftsjahres**

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 311.801,29 € erwirtschaftet. Das gebührenrechtliche Ergebnis liegt bei -333.798,58 €. Die Differenz entsteht durch die Entnahme des Fehlbetrages 2017 in Höhe von 645.599,87 € aus der Gebührenrückstellung. Das gebührenrechtliche Ergebnis 2018 soll, vorbehaltlich des Beschlusses durch den Gemeinderat, durch Entnahme aus der Gebührenrückstellung ausgeglichen werden.

Der Gebührenkalkulationszeitraum war bisher auf drei Jahre festgelegt. So wurde für die Jahre 2017-2019 eine Kalkulation erstellt, infolge derer sich die Gebühren zum 01.01.2017 für das Schmutzwasser von 1,42 € auf 1,34 € pro Kubikmeter gesenkt hatten. Für das Niederschlagswasser blieben die Gebühren unverändert bei 0,57 € pro Quadratmeter versiegelter Fläche.

Nach dem Ausgleich des gebührenrechtlichen Ergebnisses 2018 sind in der Gebührenrückstellung noch rund 635.000 € vorhanden. Die Rückstellung wird so weiter abgebaut. Ab dem 01.01.2019 wird auf eine jährliche Gebührenkalkulation umgestellt; die Rückstellung soll zum Ende des Geschäftsjahres 2019 nahezu vollständig abgebaut werden. Die jährliche Kalkulation ermöglicht dann eine flexiblere Planung und Kalkulation.

Für Kanalerneuerungen, -sanierungen und Erschließungsarbeiten 2018 war in Übereinstimmung mit den Zielen des vom Gemeinderat beschlossenen „Abwasserkonzeptes 2020“ ein Investitionsvolumen von 2.925.000 € vorgesehen.

#### **(Herstellung eines Regenwasserskanals "An der Bleicherei"; 130.000,- ,€)**

(Sachbeschluss, am 24.01.2018; DS 2018/013);

(Kostenfortschreibung, Ferienentscheidung 2018)

Die Kanalbaumaßnahme sowie der Straßenneubau zur Herstellung der Straße "An der Bleicherei" konnten im 4. Quartal 2018 durchgeführt werden.

**(Kanalerneuerung in der Altmannstraße; 570.000,- €)**

(Sachbeschluss, am 25.09.2017; DS 2017/234)

Mit der Kanalerneuerung konnte planmäßig im Frühjahr 2018 begonnen werden. Nach der Erneuerung des Kanals, der Gas- und Wasserleitung sowie der Breitbandversorgung konnten die Straßenbauarbeiten im 4. Quartal abgeschlossen werden.

**(Erschließung "Erweiterung Wohngebiet Andermannsberg"; 47.600,- €)**

(Städtebaulicher Vertrag vom 20.02.2018)

Die Erschließungsarbeiten für die Wohnbebauung "Erweiterung Wohngebiet Andermannsberg" konnten im 3. Quartal begonnen werden. Die Erschließungsarbeiten wurden im 4. Quartal 2018 abgeschlossen.

Im Erfolgsplan wurden für **geschlossene Kanalsanierungsverfahren** Mittel in Höhe von **680.000,00 €** umgesetzt.

(Sachbeschluss am 05.02.2018; DS 2018/011)

Im 2. Quartal konnte planungsmäßig mit der geschlossenen Kanal- und Schachtsanierung im Bereich der Weststadt, BA II, begonnen werden. Im ersten Arbeitsgang wurden mit speziellen Fräsen die einragenden Teile entfernt. Nach Abschluss dieser Arbeiten konnte mit dem Einzug der Inliner begonnen und Ende Juli abgeschlossen werden. Der Abschluss der Schachtsanierungsarbeiten erfolgte im 4. Quartal 2018.

Die aus 2017 verbleibende Kreditermächtigung in Höhe von 1.530.000 € wurde mit Beschluss des Gemeinderates ins Folgejahr übertragen. Für 2018 wurde zusätzlich eine neue Kreditermächtigung mit 1.850.000 € genehmigt. Im Geschäftsjahr 2018 war ein Kredit in Höhe von 1,5 Mio. € notwendig, der aus der Restermächtigung 2017 aufgenommen wurde. Damit die Liquidität weiterhin gewährleistet ist, soll die verbleibende Kreditermächtigung in Höhe von 1.880.000 € in das Folgejahr übertragen werden.

Die Tilgungen beliefen sich auf rund 1.540.000 €. Bei einer Neuaufnahme von 1.500.000 € hat sich der Eigenbetrieb um rund 40.000 € entschuldet.

Aus Sicht der Betriebsleitung bestehen derzeit keine den Bestand gefährdenden Risiken.

## 2.2 Wichtige Änderungen an den Anlagen der Städt. Entwässerungseinrichtungen

### 2.2.1 Bestand

Zu den Anlagen des Eigenbetriebes Städt. Entwässerungseinrichtungen gehören:

313,2 Km Kanäle, das sind:

- 236,1 Km Mischwasserkanäle,
- 53,6 Km Schmutzwasserkanäle,
- 23,5 Km Regenwasserkanäle.

zusätzlich gehören noch ca. 95 Km Hausanschlussleitungen zum Anlagevermögen.

### 2.2.2 Erweiterung und Ausbau Kanalnetz

Das Kanalnetz wurde 2018 wie folgt erweitert und saniert:

<b>Maßnahmen</b>	<b>Investitionen 2018</b>
Hausanschlüsse	65.912,27 €
Kanalsanierung im Rahmen B30 Süd	3.508,91 €
Kanalerneuerung Federburgstraße	34.398,93 €
Kanalerneuerung Saarlandstraße	178.219,13 €
Kanalaustausch Gottlieb-Daimler-Straße	22.211,25 €
Kanalerneuerung Altmannstraße	423.440,17 €
Kanalerneuerung Flappachstraße	46.028,29 €
Kanalmaßnahmen Abteistraße/An der Bleicherei	79.695,35 €
Kanalerneuerung Waldstraße	11.306,90 €

## 2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 2018 von 610.000 € für die Maßnahmen "Kanalerneuerung Gespinstmarkt" und "Zentrale Steuerung, Dokumentation RÜB" wurden vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt. Im Jahr 2018 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen. Die Ausweisung von Verpflichtungsermächtigungen sichert dem Eigenbetrieb die Flexibilität, auch vor Vollzugsreife des Haushaltsplanes im Folgejahr und damit auch des Wirtschaftsplanes des kommenden Jahres, bauliche Investitionen vergeben zu können.



## **2.4 Entwicklung des Eigenkapitals**

Die Bilanz wies zum 01.01.2018 ein Eigenkapital von

0,00 € Stammkapital und  
266.217,17 € Verlustvortrag Vorjahre  
379.382,70 € Jahresverlust 2017

aus.

Das Eigenkapital stellt sich zum 31.12.2018 folgendermaßen dar:

0,00 € Stammkapital  
645.599,87 € Verlustvortrag Vorjahr  
311.801,29 € Jahresgewinn 2018

## **2.5 Kredite**

Die beiliegende Übersicht (Anlage III) zeigt den Stand der Finanzierungsdarlehen. Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.500.000 € neu aufgenommen. Die verbleibende Ermächtigung aus 2018 in Höhe von 1.880.000 € soll ins Folgejahr übertragen werden. Der Eigenbetrieb hat sich damit um rund 40.000 € entschuldet.

## **2.6 Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Wirtschaftsjahr 2018 standen den Erträgen des Betriebes in Höhe von 9.213.056,29 € Aufwendungen von 8.901.255 € gegenüber. Saldiert ergibt sich ein Jahresergebnis 2018 von 311.801,29 €.

Das Gebührenergebnis beträgt -333.798,58 € und soll, vorbehaltlich des Beschlusses durch den Gemeinderat, durch Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung ausgeglichen werden.

## **2.7 Gebührenrechtliches Ergebnis**

Das gebührenrechtliche Ergebnis beträgt im vergangenen Geschäftsjahr -333.798,58 €.

Der Kalkulationszeitraum wurde ursprünglich auf 3 Jahre von 2017 bis 2019 festgelegt. Ab 01.01.2019 soll aber zur klaren Abgrenzung auf eine jährliche Gebührenkalkulation umgestellt werden. Die Gebührenabschlüsse für die Jahre 2017 und 2018 sind aus der Anlage ersichtlich.

## **2.8 SAP-R/3**

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 18.04.2005 wurde der Einführung eines neues Finanzwesens auf Basis von IS-PS der Firma SAP für die Stadt Ravensburg und weitere Bereiche der Verwaltung, hierunter auch für den Eigenbetrieb Städt.

Entwässerungseinrichtungen, zugestimmt. U. a. wurden die Module Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Controlling eingeführt.

Seit 2011 werden auch die Darlehen des Eigenbetriebs in einem Darlehensmodul erfasst, verbucht und verwaltet. Darüber kann auch die Zinsabgrenzung zum Jahresende verbucht werden und muss nicht mehr manuell errechnet und anschließend verbucht werden.

**3. Jahresabschluss****3.1 Bilanz zum 31.12.2018**

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.18</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>93.295,64</b>	<b>117.115,80</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.427.938,45	1.118.989,37
2. Verteilungsanlagen	43.917.514,36	44.564.719,43
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,00	233,66
4. Anlagen im Bau	172.143,41	628.772,75
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>45.517.600,22</b>	<b>46.312.715,21</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteil der Stadt am AZV Mariatal	<b>3.638.750,25</b>	<b>3.638.750,25</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>49.249.646,11</b>	<b>50.068.581,26</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413.008,29	733.905,84
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (AZV)	268.882,87	241.323,91
3. Forderungen an die Gemeinde	12.611,67	46.326,14
<b>Summe Forderungen</b>	<b>694.502,83</b>	<b>1.021.555,89</b>
<b>IV. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>322.733,08</b>	<b>282.051,92</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>50.266.882,02</b>	<b>51.372.189,07</b>

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.18</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Rücklagen</b>	0,00	0,00
<b>III. Gewinn/Verlust</b>		
- Verlustvortrag Vorjahre	645.599,87	266.217,17
- Jahresgewinn	311.801,29	0,00
- Jahresverlust	0,00	379.382,70
<b>Summe</b>	<b>-333.798,58</b>	<b>-645.599,87</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>17.997.659,22</b>	<b>18.418.356,28</b>
<b>Rückstellungen f. ungewisse</b>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen 2011-2015	968.830,17	1.614.430,04
<b>Summe</b>	<b>968.830,17</b>	<b>1.614.430,04</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.769.475,12	29.808.481,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	523.970,36	655.900,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (AZV)	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.319.716,06	1.492.091,88
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.029,67	28.528,39
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>31.634.191,21</b>	<b>31.985.002,62</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>50.266.882,02</b>	<b>51.372.189,07</b>

### 3.1.1 Erläuterungen zur AKTIVSEITE

#### 3.1.1.1 Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben im Jahr 2018 um 23.820 € durch Abschreibung abgenommen.

##### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen hat sich 2018 um 795.115 € auf 45.517.600 € gegenüber 2017 vermehrt.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	308.949 €
Verteilungsanlagen	- 647.205 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 230 €
Anlagen im Bau (AiB)	- 456.629 €
<b>Entwicklung des Anlagevermögens 2018</b>	<b>- 795.115 €</b>

Seit 1996 wird der anteilig von der Stadt für öffentliche Wege und Plätze zu tragende Straßenentwässerungsanteil für alle Baumaßnahmen (auch für vorläufig als Anlage im Bau bilanzierten Objekte) von den Herstellungskosten abgesetzt (anteilig waren dies 144.304 € an Ersätzen im Jahr 2018) und dieser jährlich in Rechnung gestellt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung haben sich durch Abschreibungen um 230 € verringert.

Durch Anlagenzugänge abzüglich Abschreibungen und Straßenentwässerungsanteile summieren sich die Restbuchwerte aller Verteilungsanlagen (mit Inliner und Grunddienstbarkeiten) Ende 2018 auf 43.917.514 €. Dies ist zum Vorjahr ein Rückgang um 647.205 €.

Aus den bis Jahresende 2017 als AiB bilanzierten Vorjahresinvestitionen und dem Investitionsprogramm 2018 wurden insgesamt 2.859.474 € als endgültig fertige Verteilungsanlagen aktiviert. Abgerechnet wurden:

Hausanschlüsse 2018	65.912 €
Gottlieb-Daimler-Straße	289.850 €
Untere Breite Straße	520.542 €
Federburgstraße	29.209 €
Gewerbegebiet Erlen BA II	46.151 €
Saarlandstraße	465.534 €

Altmannstraße	361.823 €
Baugebiet Am Hofgut/Zuppinger Straße	231.688 €
RÜB Oberzell (Sonderbauwerk)	593.537 €
Pumpwerk Weißenau (Sonderbauwerk)	255.227 €
<b>Summe</b>	<b>2.859.473 €</b>

Hinzugekommen sind außerdem Maßnahmen aus dem Investitionsprogramm 2018, die noch nicht fertiggestellt sind (als AiB bilanziert), mit einem Gesamtvolumen von 137.101 €. Dies sind die Kanalerneuerungen in der Abteistraße/An der Bleicherstraße (68.062 €), der Flappachstraße (39.309 €), der Waldstraße (9.656 €), die Kanalsanierung im Rahmen der B30 Süd (3.568 €) und die Niederschlagswasserbehandlung Weißenau (16.506 €). Der von der Stadt anteilig zu bezahlende Straßenentwässerungsanteil ist abgesetzt.

In 2018 wurden die zum 31.12.2018 noch in AiB befindlichen Anlagen verzinst. Mit dem Jahresabschluss 2018 wurden 3.385 € an Zinsen auf die einzelnen Anlagen im Bau aktiviert.

Der Endstand der Anlagen im Bau summiert sich Ende 2018 auf 171.011 € (im Vorjahr 628.773 €). Der Stand der Anlagen im Bau hat sich damit um 457.762 € verringert.

### Finanzanlagen

Diese Bilanzposition weist unverändert die geleisteten Kapitaleinlagen der Stadt Ravensburg an den AZV Mariatal nach (Beschluss der Verbandsversammlung des AZV Mariatal vom 04.12.2003).

#### 3.1.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen hat sich um 286.372 € auf 1.017.236 € verringert. Die Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferung und Leistungen	- 643.631 €
Forderungen an den AZV Mariatal	+ 27.559 €
Forderungen an die Gemeinde	- 33.714 €
Guthaben bei Kreditinstituten	+ 40.681 €
<b>Entwicklung des Umlaufvermögens 2018</b>	<b>- 541.677 €</b>

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind bis zum Jahresende auf 413.008 € (Vorjahr: 733.906 €) bilanziert. Dies sind vor allem die bis zum Jahresende entstandenen

Rechnungsabgrenzungen aus Gebühren und Beiträgen. Davon 32.598 € Forderungen aus dem Bereich der Niederschlagswassergebühr.

Die Forderungen gegenüber dem Abwasserzweckverband Mariatal betragen zum Jahresende 268.883 € aus Betriebskosten-, Abschreibungs- und Zinsumlagenüberzahlungen. Die Abwicklung erfolgt nach Beschlussfassung in der Verbandsversammlung des AZV Mariatal.

Zum Jahresende 2018 bestehen Forderungen in Höhe von 12.612 € gegenüber der Stadt Ravensburg aufgrund von Straßenentwässerungsanteilen aus dem Erfolgsplan.

Seit der Umstellung des Rechnungswesens auf SAP hat der Eigenbetrieb ein eigenes Bankkonto. In der Bilanz wird der Bestand nun unter der Position IV. Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Zum 31.12.2018 beträgt das Guthaben 322.733 €.

### 3.1.2 Erläuterungen zur PASSIVSEITE

#### 3.1.2.1 Eigenkapital

Auf die Festsetzung von Stammkapital wurde bei der Eigenbetriebsgründung verzichtet.

Der Jahresverlust zum 31.12.2017 betrug 379.383 €. Das Eigenkapital hatte damit einen Stand zum 31.12.2017 in Höhe von -645.600 € (unter Verlustvortrag aus 2016 in Höhe von 266.217 €).

Zum 31.12.2018 summiert sich das Eigenkapital auf -333.799 € und ergibt sich aus dem Verlustvortrag aus 2017 mit 645.600 € und dem Jahresgewinn 2018 mit 311.801 €.

#### 3.1.2.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die Abwasserbeiträge (Kanal- und Klärwerksbeiträge), die Zuschüsse und Kostenersätze belaufen sich auf 17.997.659 € (Vorjahr 18.418.356 €). Sie werden jährlich entsprechend den Abschreibungen aufgelöst und fließen damit als Teil der Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

#### 3.1.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Gebührenausgleichsrückstellungen) wurden aus Jahresüberschüssen im ordentlichen (gebührenrechtlichen) Ergebnis gebildet. Der Jahresfehlbetrag 2018 soll durch Auflösung aus der Gebührenausgleichsrückstellung ausgeglichen werden.

Der Stand der Gebührenausgleichsrückstellung beträgt 968.830 € Ende 2018.

#### 3.1.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten veränderten sich bei folgenden Positionen gegenüber 2017:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 39.006 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 131.931 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (RV) und anderen	- 172.376 €
Eigenbetrieben/Zweckverbänden (AZV)	0 €
Sonstige Verbindlichkeiten	- 7.498 €
<b>Entwicklung Verbindlichkeiten</b>	<b>- 350.811 €</b>

Der Eigenbetrieb finanziert seine Investitionen und Kredittilgungen überwiegend über Abschreibungen sowie Klär- und Kanalbeiträge. Im Jahr 2018 wurde ein neuer Kredit in Höhe von 1.500.000 € aufgenommen. Der Eigenbetrieb hat sich dennoch um 40.000 € entschuldet.



Zum Jahresende 2018 ist ein Kreditvolumen von 29.769.475 € bilanziert. Die Verbindlichkeiten aus den Kreditverträgen sind zu den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage IV) zu entnehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum Ende 2018 auf insgesamt 523.970 €. Berücksichtigt werden vor allem die bis zum Jahresende entstandenen Rechnungsabgrenzungen aus Kreditzahlungen die erst zu Beginn des Jahres 2018 dem Bankkonto belastet wurden. Außerdem werden Verbindlichkeiten aus Kanalsanierungsarbeiten berücksichtigt.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes gegenüber der Stadt belaufen sich zum 31.12.2018 auf 1.319.716 €. Diese setzen sich aus Rechnungsabgrenzungen vor allem im Zusammenhang mit den Abrechnungen des Baubetriebshofs Ravensburg, Zinsen für Kassenkredite und Rückerstattungen für Straßenentwässerungszahlungen im Vermögensplan zusammen. Kassenkredite waren zum 31.12.2019 in Höhe von 900.000 € vorhanden.

Aus den Abrechnungen der Verbandsumlagen des Abwasserzweckverbands Mariatal bestehen zum 31.12.2018 keine Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen aus Zinsabgrenzungen in Höhe von 21.030 € (Vorjahr: 28.528 €). Es werden anteilige Kreditzinsen, die zwar 2019 fällig werden, sich aber auf den Zinszeitraum 2018 beziehen, als sonstige Verbindlichkeiten bilanziert. Betroffen sind Kredite mit nachträglicher Zinszahlung und Fälligkeiten nach dem 31.12.2018. Diese Bilanzierung führt zu einer periodengerechten Zuordnung des Zinsaufwandes (Belastung 2018 und entsprechende Entlastung 2019).

Zum Jahresende weist die Vermögensplanabrechnung einen Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 847.480 € im langfristigen Bereich aus. Die Vermögensplanabrechnung ist in der Anlage VI dargestellt.

**3.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2017**

	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) Schmutzwassergebühren	5.058.255,98	
b) Niederschlagswassergebühren	2.037.468,30	
c) Straßenentwässerungsanteil	362.611,67	
d) Übertragung Kosteneinsparung AZV Mariatal	77.000,00	
e) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	<u>622.492,38</u>	
	8.157.828,33	
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) aktivierte Eigenleistungen	3.384,56	
b) andere betriebliche Erträge	7.873,00	
c) Erträge aus dezentraler Abwasserbeseitigung	2.626,80	
d) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen Klärwerk	<u>395.737,87</u>	
	409.622,23	
		<b>8.567.450,56</b>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.175,47	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.345.416,03	
c) Leistungen des AZV Mariatal	<u>3.663.312,78</u>	
	5.047.904,28	
4. Abschreibungen	2.156.142,80	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.317,24	
b) Geschäftsbesorgung Stadt (VKB)	<u>624.950,00</u>	
	698.267,24	
		<b>7.902.314,32</b>
6. Zinsen und ähnliche Erträge	5,86	<b>5,86</b>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a) Kreditzinsen	952.601,59	
b) Zinsausg. Kassenkredite, Derivate, Sonst. Finanzausg.	<u>46.339,09</u>	
	998.940,68	
		<b>998.940,68</b>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-333.798,58</b>
9. a.o. Erträge aus Auflösung Rückstellungen	645.599,87	
10. a.o. Aufwendung aus Bildung Rückstellungen	0,00	
<b>11. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>645.599,87</b>
<b>12. Jahresergebnis</b>		<b>311.801,29</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>8.901.255,00</b>
<b>Summe Erträge</b>		<b>9.213.056,29</b>

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Gebührenergebnis soll nach Beschluss des Gemeinderates durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung ausgeglichen werden.

### 3.2.1 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 enthält detaillierte Aussagen zur Zusammensetzung der Umsatzerlöse (Abwassergebühr/Straßenentwässerungskostenanteile), zu den verschiedenen Abschreibungen, Zuschuss- und Beitragsauflösungen (getrennt nach Kanälen und Klärwerk), zu den Finanzbeziehungen zum AZV Mariatal sowie zur Zusammensetzung der betrieblichen Aufwendungen und zum Bereich der Kreditzinsen.

Die größeren Planabweichungen, die für das Jahresergebnis verantwortlich sind, werden in nachfolgender Übersicht zusammenfassend dargestellt und werden anschließend detailliert erläutert:

#### Erträge

Schmutzwassergebühren	- 442.000 €
Niederschlagswassergebühren	+ 37.000 €
Erlöse für die Straßenentwässerung	+ 13.000 €
Übertragung Kosteneinsparung AZV Mariatal	- 10.000 €
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	+ 7.000 €
Sonstige betriebliche Erträge, Zuschüsse und Beiträge	- 20.000 €
Einnahmen aus Kassenzinsen und Derivaten	0 €
<b>= Wenigererlöse</b>	<b>- 415.000 €</b>

#### Aufwendungen

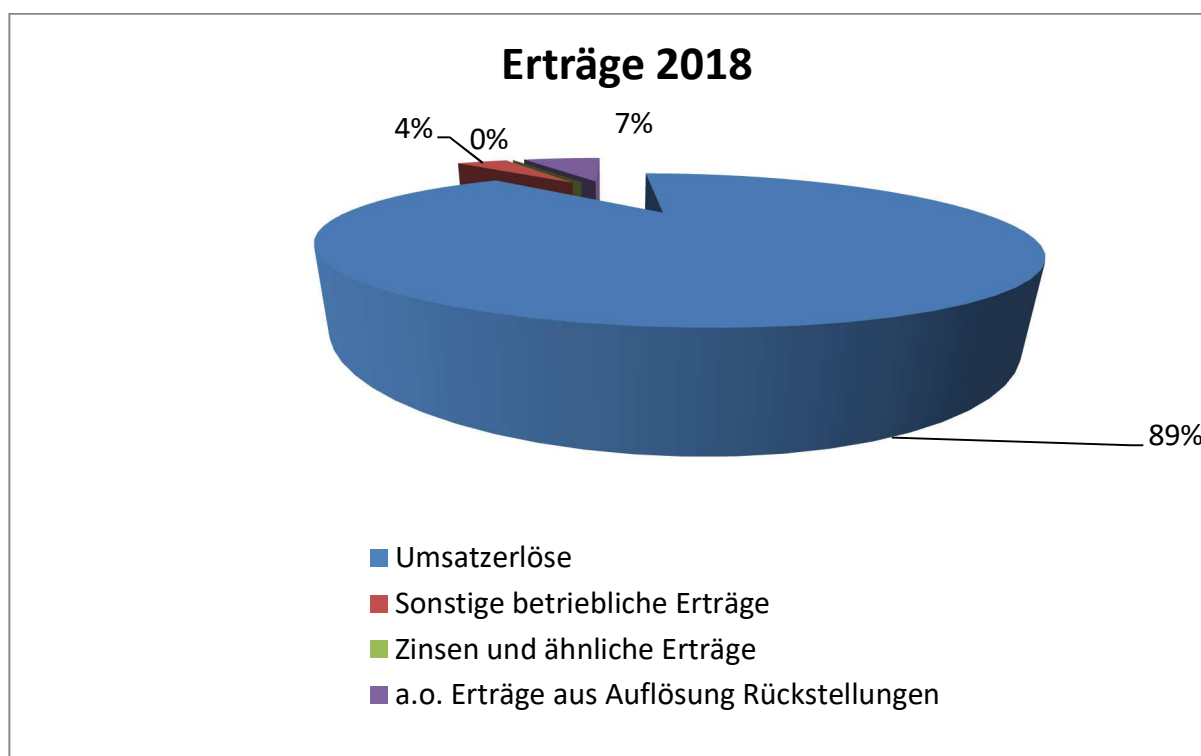
Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen	- 171.000 €
Verbandsumlagen an den AZV (netto)	- 278.000 €
Abschreibungen	- 94.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 3.000 €
Geschäftsbesorgung Stadt	0 €
Kreditzinsen (mit Zinsabgrenzung), sonstige Zinsen, Derivate, Finanzausgaben	- 101.000 €
<b>= Wenigeraufwendungen</b>	<b>- 641.000 €</b>

= Nettoverbesserung	+ 226.000€
./. geplanter/veranschlagter Jahresfehlbetrag	- 560.000 €
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 334.000 €</b>

### 3.2.2 Erträge

Die Erträge des Eigenbetriebes mit einem Betrag von 9.213.056 € setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Bezeichnung	Betrag
1	Umsatzerlöse	8.157.828 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	409.622 €
6	Sonstige Zinsen, Derivate und ähnliche Erträge	6 €
9	a.o. Erträge aus Auflösung Rückstellungen JA 2016	645.600 €



#### Position 1 a/b) - Abwassergebühren

Die Abwassergebühren werden seit dem 01.01.2012 gesplittet in Schmutz- und Niederschlagswassergebühren erhoben. Die Schmutzwassergebühren werden weiterhin anhand der bezogenen Frischwassermenge berechnet. Zum 01.01.2017 wurde die Schmutzwassergebühr von 1,42 € auf 1,34 € pro Kubikmeter gesenkt. Für die Kernstadt und die Ortschaft Eschach erheben die Technischen Werke Schussental die Schmutzwassergebühren für den Eigenbetrieb Städtische Entwässerungseinrichtung. In Schmalegg und Taldorf werden die Schmutzwassergebühren von der Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler veranlagt.

Die Niederschlagswassergebühr wird anhand der bebauten und versiegelten Flächen auf den Grundstücken berechnet. Die Niederschlagswassergebühr hat sich bei einem Gebührensatz von 0,57 € pro Quadratmeter versiegelter Fläche eingependelt und blieb deshalb bei der Gebührenanpassung zum 01.01.2017 unverändert. Die Niederschlagswassergebühr wird vom Eigenbetrieb Städtische Entwässerungseinrichtungen selbst erhoben.

Bei den Schmutzwassergebühren fiel das Gebührenaufkommen geringer aus als geplant. Bei der Niederschlagswassergebühr wurden sogar geringfügig höhere Einnahmen als geplant erwirtschaftet.

Die Nachkalkulation für 2017 ergab sowohl für die Schmutzwassergebühr (- 533.835 €), als auch für die Niederschlagswassergebühr (- 111.145 €) ein negatives Ergebnis. Für das Jahr 2018 errechnete sich ebenfalls ein negatives Ergebnis für die Schmutzwassergebühr (- 391.646 €), während sich für die Niederschlagswassergebühr ein positives Ergebnis (58.366 €) ergab. Die dezentralen Abwassergebühren verzeichneten in beiden Jahren ein Minus in Höhe von - 620 € in 2017 und - 519 € in 2018.

#### **Position 1 c) - Straßenentwässerungsanteil**

Die Stadt hat für die Oberflächenentwässerung ihrer Straßen und Plätze dem Eigenbetrieb einen Teil der laufenden Kosten zu ersetzen. Im Jahr 2018 waren dies 362.612 €. Bislang wurde bei den laufenden Kosten mit einem Pauschalsatz an Straßenentwässerung in Höhe von 18,72 % gerechnet. Im Zuge der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurden vom Gemeindetag BW (BWGZ 21/2010) neue Pauschalsätze veröffentlicht, anhand derer die Straßenentwässerung ermittelt werden kann. Diese liegen für Betriebskosten im Kanalbereich bei 13,5 % und beim Klärwerk bei 1,2 %, die kalkulatorischen Kosten beim Klärwerk werden mit 5 % Straßenentwässerung abgerechnet. Diese Pauschalsätze des Gemeindetags wurden erstmalig 2011 angewandt.

#### **Position 1 d) – Übertragung Kosteneinsparung AZV Mariatal**

Die Verbandsversammlung des AZV Mariatal beschloss am 28.11.2006 die Übernahme einer Kosteneinsparung im Klärwerksbetrieb. Der Vorteil besteht darin, dass das Molkereiwasser wesentlich besser abbaubar ist als das übliche kommunale Abwasser. Daraus entstehen beim Betrieb des Verbandsklärwerks Ersparnisse beim Chemikalieneinsatz für Stickstoff- und Phosphorentnahme. Mittlerweile wird die Kosteneinsparung einmal jährlich durch das Ingenieurbüro Jedele und Partner berechnet.

Die Verbandsversammlung hat **am 01.12.2016** der Übertragung der Kosteneinsparung zugestimmt (für das Jahr 2017 in Höhe von 87.000 €). In der Verbandsversammlung des AZV Mariatal am 30.11.2017 wurde der Beschluss gefasst, die Geschäftsleitung zu ermächtigen, bei zukünftigen Werten, die um weniger als 20 % vom o. b. Wert abweichen, für den AZV der Übernahme der Gutschrift zuzustimmen. Der für 2018 ermittelte Wert lag bei 77.000 € (11,5 % Abweichung).

#### **Position 1 e) – Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen, Auflösung Ersätze**

Der Erfolgsplan beinhaltet auf der Erlösseite auch die jährliche Auflösung von Kanalbeiträgen, Landeszuschüssen, Investitionsbeteiligungen Dritter und Ersätze von Hausanschlusskosten. Im Jahr 2018 betragen diese in Summe 622.492 €.

#### **Position 2 – sonstige betriebliche Erträge**

Die Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen für das Klärwerk wird hier dargestellt. Diese belaufen sich im Jahr 2018 auf 395.738 €.

Seit dem 01.01.2010 werden hier außerdem die Erträge aus der dezentralen Abwasserbeseitigung, also der Entsorgung von Abwässern aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben dargestellt. Diese betragen 2.627 € zum 31.12.2018.

Mit dem Abschluss 2013 wurden erstmals die Anlagen im Bau verzinst. Die Zinsen werden mit den Anlagen im Bau als Bauzeitzinsen aktiviert. Um eine Doppelverzinsung durch Ansatz von Fremdfinanzierungszinsen und Bauzeitzinsen zu vermeiden, wird die Verzinsung der AiB gleichzeitig als Ertrag in der GuV als aktivierte Eigenleistungen angesetzt. Die Anlagen, die sich zum 31.12.2018 noch im Bau befinden, werden mit dem durchschnittlichen Fremdkapitalzins von 3,34 % verzinst. Die aktivierten Eigenleistungen betragen in Summe 3.385 €.

An anderen betrieblichen Erträgen und Nebenforderungen wurden 7.873 € eingenommen.

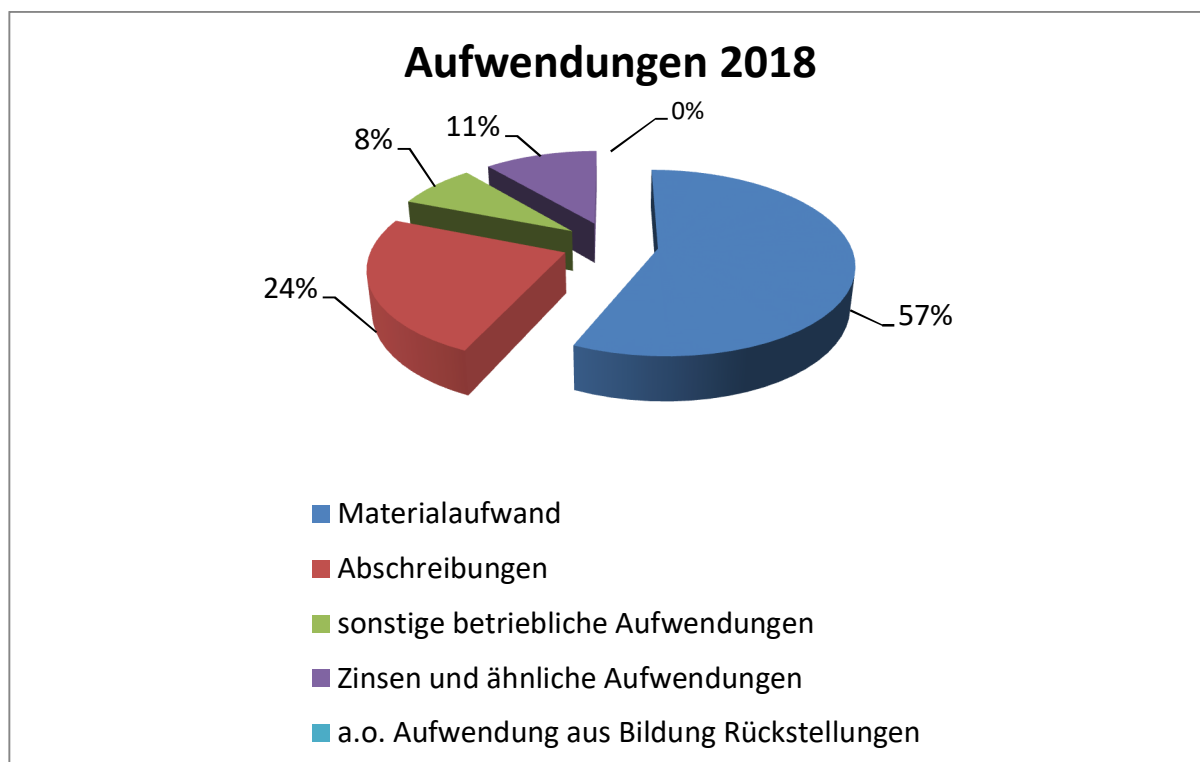
#### **Position 6 – Sonstige Zinsen, Derivate und ähnliche Erträge**

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Zinseinnahmen in Höhe von 5,86 € über das Geldmarktkonto erwirtschaftet.

### 3.2.3 Aufwendungen

Die Aufwendungen des Eigenbetriebes in Höhe von 8.901.255 € stellen sich folgendermaßen dar:

Position	Bezeichnung	Betrag
3	Materialaufwand	5.047.904 €
4	Abschreibungen	2.156.143 €
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	698.267 €
7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	998.941 €
10	a.o. Aufwendung aus Bildung Rückstellungen	0 €



#### Position 3 – Materialaufwand

Als **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind für Strom- und Wasserbezug 39.175 € angefallen.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** für Unterhaltungsarbeiten am gesamten Kanalnetz sowie Entsorgungsaufwand aus dezentralen Abwasseranlagen summieren sich auf 1.345.416 € (Vorjahr 1.660.993 €) und liegen damit rund 156.500 € unter dem Planansatz.



Die **Verbandsumlagen** 2018 des AZV Mariatal fallen im Vergleich zu den Planansätzen 2018 wesentlich geringer aus. Am stärksten betroffen ist die Betriebskostenumlage (laufender Betrieb), die rund 201.887 € unter dem Planansatz liegt. Die Abschreibungsumlage liegt 40.504 €, die Zinsumlage 35.492 € Insgesamt erhält der Eigenbetrieb eine Nachzahlung in Höhe von 268.883 €.

Die Entwicklung der Umlagen in den letzten Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Betriebskosten- umlage	Abschreibungs- umlage (netto)	Zins- umlage	Gesamt- umlage
2012	2.216.627 €	708.100 €	283.417 €	3.208.144 €
2013	2.050.581 €	757.003 €	242.120 €	3.049.705 €
2014	2.319.794 €	776.123 €	202.083 €	3.298.000 €
2015	2.516.329 €	676.582 €	176.347 €	3.369.257 €
2016	2.898.827 €	658.355 €	161.521 €	3.718.703 €
2017	2.693.715 €	629.352 €	170.609 €	3.493.676 €
2018	2.568.113 €	689.496 €	162.508 €	3.420.117 €

#### Position 4 – Abschreibungen

An Abschreibungen für immaterielles, unbewegliches und bewegliches Vermögen werden insgesamt 2.156.143 € ausgewiesen. Das sind rund 94.000 € weniger als geplant.

#### Position 5 – sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Steuern und Versicherungen, öffentliche Bekanntmachungen, Post- und Fernmeldegebühren, Bürobedarf, EDV-Nutzung sowie Aufwendungen für den Einzug der Abwassergebühren an die TWS, für allgemeine Beratungen und Planungen und Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit. In der Summe sind im Wirtschaftsjahr 2018 hierfür 73.317 € aufgewendet worden.

Unter dieser Position werden auch Anlagenabgänge gebucht, die sowohl das Ausscheiden nach Vollabschreibung und Vollabnutzung als auch die Veräußerung bei noch vorhandenem Restbuch- und Restnutzungswert betreffen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Anlagenabgänge in Folge von Austausch bzw. Sanierung in Höhe von 5.543 € verzeichnet.

Außerdem werden unter der Position die Aufwendungen für andere Dienst- und Fremdleistungen erfasst. In 2018 fielen hier keine Aufwendungen an.

Der Betriebsaufwand für die Geschäftsbesorgung der Stadt Ravensburg schlägt beim Eigenbetrieb mit 624.950 € zu Buche. Damit ersetzt der Eigenbetrieb die der Stadt für ihn entstehenden Kosten (insbesondere die entsprechenden Personalkosten des Tiefbauamtes und der Stadtkämmerei und EDV-Kosten).

#### **Position 7 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der durchschnittlich bezahlte Zinssatz für Darlehen lag im Geschäftsjahr 2018 bei 3,34 %. Unter Anwendung des Eigenbetriebs- und Handelsrechtes wurden beim Eigenbetrieb Städt. Entwässerungseinrichtungen erstmals 2008 die Kreditzinsen zeitlich (und damit erfolgsberichtigend) abgegrenzt. Es werden anteilige Kreditzinsen, die zwar 2019 fällig werden, sich aber auf den Zinszeitraum 2018 beziehen, als sonstige Verbindlichkeiten bilanziert. Betroffen sind Kredite mit nachträglicher Zinszahlung und Fälligkeiten nach dem 31.12.2018. Diese Bilanzierung führt zu einer periodengerechten Zuordnung des Zinsaufwandes (Belastung 2018 und entsprechende Entlastung 2019).

#### **Position 8 – Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Der Jahresfehlbetrag beträgt 333.799 €. Bei einem geplanten negativen Ergebnis in Höhe von 560.000 € weicht das Jahresergebnis um rund 226.200 € von der Planung ab.

#### **Position 9 und 10 – a. o. Erträge und Aufwendungen aus Auflösung und Bildung von Gebührenaussgleichsrückstellungen**

In 2018 wurde hier ein außerordentlicher Ertrag aus der Auflösung des Jahresergebnisses 2017 aus der Gebührenaussgleichsrückstellung mit 645.600 € verbucht. Der Jahresfehlbetrag 2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und dann nach Beschluss durch den Gemeinderat im Jahr 2019 durch Entnahme aus der Rückstellung ausgeglichen werden.

## **4. Anhang**

### **4.1 Allgemeines**

Die Städtischen Entwässerungseinrichtungen werden seit 1993 als Eigenbetrieb (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) der Stadt Ravensburg geführt. Grundlagen bilden das Eigenbetriebsgesetz, die Gemeindeordnung, die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) und die Betriebssatzung.

Die Aussonderung des Abwasserbereiches stellt u. a. sicher, dass die Abwassergebühren ausschließlich für Zwecke der Abwasserbeseitigung eingesetzt und nicht als allgemeine Finanzmittel im Verwaltungshaushalt der Stadt Ravensburg verwendet werden. Gebührenüber- und –unterdeckungen wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen (Einzelbeschlüsse des Gemeinderates). In der Eröffnungsbilanz wurde auf die Festsetzung von Stammkapital verzichtet.

Die Abwasserbeseitigung ist eine gesetzliche Aufgabe der Stadt (§ 45 b WHG). Für die Benutzung werden Gebühren erhoben, welche die Kosten decken sollen. Nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) müssen Gebührenüberschüsse innerhalb von 5 Jahren den Abgabepflichtigen wieder gut gebracht werden. Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Über den Eigenbetrieb werden auch die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Ravensburg und dem Abwasserzweckverband Mariatal (AZV) abgewickelt.

Gemäß § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung hat der Eigenbetrieb nach der jeweiligen Norm des Eigenbetriebsrechts Rechnung zu legen. Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches sind dazu ergänzend angewendet worden.

### **4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Anwendung der Eigenbetriebsverordnung bzw. den dazu ergänzenden Vorschriften des HGB in entsprechender Form dargestellt.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgt nach den allgemeinen Grundsätzen des § 252 des Handelsgesetzbuches.

Die Bilanzierung des Sachanlagevermögens erfolgt getrennt nach Anlageklassen: Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Verteilungsanlagen (Kanalnetz, Inliner, Grunddienstbarkeiten), Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Sofern die Verteilungsanlagen nicht sofort in Betrieb genommen werden, sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten (bereinigt um die Kosten der Straßenentwässerung) in der Position Anlagen im Bau bilanziert und vorgetragen.

Das Anlagevermögen wird mittels EDV in SAP R/3 Fi-AA im Anlagennachweis der Städt. Entwässerungseinrichtungen geführt. Die Eröffnungsbilanz zum 31.12.1992 bildete die Grundlage für die Fortschreibung des Anlagennachweises zum 31.12.2018.

Der linearen Abschreibung des Anlagevermögens liegt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde. Die Kanäle werden seit dem 01.01.2006 mit 2,0 % bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben. Vorher wurde eine Nutzungsdauer von 66 Jahren unterstellt. Unverändert werden die Installation der Regenüberlaufbecken (RÜB) sowie die Pumpen für Hausanschlüsse mit 10 %, Bauwerke auf eine Laufzeit von 50 Jahren abgeschrieben.

Ab dem 01.01.2013 wurde auch die Nutzungsdauer der Altanlagen von 66 auf 50 Jahre gesenkt (Beschluss GR am 19.11.2012, DS 2012/363).

Das Anlagevermögen und seine Entwicklung sind im Anlagenspiegel in den Anlagen dargestellt.

Die bestehenden Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 mit deren Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel in den Anlagen dargestellt.

#### **4.3 Personal**

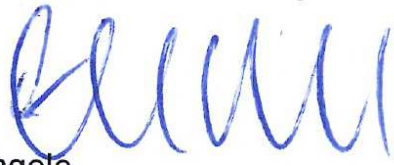
Der Eigenbetrieb Städt. Entwässerungseinrichtungen beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betreuung wird im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von Mitarbeiter/innen der Stadt Ravensburg erledigt. Der Eigenbetrieb bezahlt dafür einen Verwaltungskostenbeitrag (Geschäftsbesorgungsentgelt) an die Stadt.

#### 4.4 Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

<b>Betriebsleitung</b>	Kaufmännischer Betriebsleiter im Geschäftsjahr Herr Gerhard Engele Technischer Betriebsleiter im Geschäftsjahr Herr Ralph-Michael Jung
<b>Betriebsausschuss</b>	Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs nahm der Ausschuss für Umwelt und Technik als Betriebsausschuss die Aufgaben des beschließenden Betriebsausschusses wahr.
<b>Vorsitzender</b>	Bürgermeister Dirk Bastin
<b>Mitglieder</b>	Jürgen Bretzinger Markus Brunner Dr. Manfred Büchele Dr. Roland Dieterich bis 07.05.2018 Jochen Fischinger Thomas Gihring ab 07.05.2018 Johannes Kleb Wilfried Krauss Michael Lopez-Diaz Maria Weithmann Frieder Wurm Wolfgang Metzger Aytun Narcin

Ravensburg, 24. Juni 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Engle', written in a cursive style.

Engle  
Kaufmännischer Betriebsleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Jung', written in a cursive style.

Jung  
Technischer Betriebsleiter

## I. Anlagen nachweis Anlagevermögen

Bezeichnung	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					RBW 31.12.2018 €	Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.18 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand 31.12.18 €	Anfangsstand 01.01.18 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand 31.12.18 €		Ø Afa-Satz v.H.	Ø RBW v.H.
<b>I. Immat. Vermögen</b>	<b>257.410,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>257.410,65</b>	<b>140.294,85</b>	<b>23.820,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>164.115,01</b>	<b>93.295,64</b>	<b>9,25%</b>	<b>36,24%</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
Grundstücke	1.118.989,37	328.650,00	19.700,92	0,00	1.427.938,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.427.938,45	0,00%	100,00%
Anl. (ohne Str.Entw.)	88.349.740,90	895.567,81	71.717,01	594.863,10	89.768.454,80	44.585.942,34	2.047.823,93	66.174,01	0,00	46.567.592,26	43.200.862,54	2,28%	48,12%
Inliner-Investitionen	3.102.365,64	0,00	0,00	0,00	3.102.365,64	2.424.483,87	84.269,05	0,00	0,00	2.508.752,92	593.612,72	2,72%	19,13%
Grunddienstbarkeiten **	142.200,59	0,00	0,00	0,00	142.200,59	19.161,49	0,00	0,00	0,00	19.161,49	123.039,10	0,00%	86,53%
Betriebs- u. Gesch.ausst.	14.080,60	0,00	0,00	0,00	14.080,60	13.846,94	229,66	0,00	0,00	14.076,60	4,00	1,63%	0,03%
Anlagen im Bau *	628.772,75	138.233,76	0,00	-594.863,10	172.143,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.143,41	0,00%	100,00%
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>93.356.149,85</b>	<b>1.362.451,57</b>	<b>91.417,93</b>	<b>0,00</b>	<b>94.627.183,49</b>	<b>47.043.434,64</b>	<b>2.132.322,64</b>	<b>66.174,01</b>	<b>0,00</b>	<b>49.109.583,27</b>	<b>45.517.600,22</b>	<b>2,25%</b>	<b>48,10%</b>
III. Finanzanlagen (Einlage bei AZV)	3.638.750,25	0,00	0,00	0,00	3.638.750,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.638.750,25	0,00%	100,00%
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>97.252.310,75</b>	<b>1.362.451,57</b>	<b>91.417,93</b>	<b>0,00</b>	<b>98.523.344,39</b>	<b>47.183.729,49</b>	<b>2.156.142,80</b>	<b>66.174,01</b>	<b>0,00</b>	<b>49.273.698,28</b>	<b>49.249.646,11</b>		

## Anmerkungen:

\* Seit 1996 werden auch die Anlagen im Bau netto, d.h. ohne Straßenentwässerungsanteil in der Anlagenbuchhaltung erfasst.

\*\* Seit 1997 werden die Grunddienstbarkeiten nicht mehr bei den Grundstücken, sondern als eigene Anlagengruppe bei den Verteilungsanlagen geführt.

## II. Anlagenachweis Ertragszuschüsse

Bezeichnung	Entwicklung der Ertragszuschüsse					Entwicklung der Auflösung					Restbuchwert 31.12.2018 €
	Anfangsstand 01.01.18 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand 31.12.18 €	Anfangsstand 01.01.18 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand 31.12.18 €	
Beiträge/sonst. Entgelte	26.793.846,50	228.432,74	0,00	0,00	27.022.279,24	14.439.908,10	431.544,11	0,00	0,00	14.871.452,21	12.150.827,03
Klärwerksbeiträge*	12.953.800,39	67.217,30	0,00	0,00	13.021.017,69	11.175.309,62	152.542,22	0,00	0,00	11.327.851,84	1.693.165,85
Zuwendungen Gemeinden	1.246.478,34	58.687,50	0,00	0,00	1.305.165,84	222.841,41	29.155,54	0,00	0,00	251.996,95	1.053.168,89
Zuwendungen Land	10.219.863,40	0,00	0,00	0,00	10.219.863,40	7.067.451,66	158.756,25	0,00	0,00	7.226.207,91	2.993.655,49
Hausanschlüsse	144.609,92	0,00	0,00	0,00	144.609,92	34.731,48	3.036,48	0,00	0,00	37.767,96	106.841,96
<b>Ertragszuschüsse gesamt</b>	<b>51.358.598,55</b>	<b>354.337,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.712.936,09</b>	<b>32.940.242,27</b>	<b>775.034,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.715.276,87</b>	<b>17.997.659,22</b>

**Anmerkungen:**

\* Klärwerksbeiträge werden beim Eigenbetrieb veranlagt und eingenommen



## III. Darlehen zum 31.12.2018

Kreditnummer	Aufnahme	Zinsfestschreibung bis	ursprüngl. Kreditbetrag -in Euro-	Schuldenstand zum 01.01.2018 -in Euro-	Schuldenstand zum 31.12.2018 -in Euro-	Zins 2018 -in Euro-	Tilgung 2018 -in Euro-	Zinssatz in %
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>								
1720386	1998	15.02.2018	1.431.617,27	37.659,28	0,00	926,42	37.659,28	4,92
2005448	1998	15.08.2018	511.291,88	26.906,13	0,00	710,29	26.906,13	3,52
2447837	1999	15.02.2019	1.891.779,96	149.340,66	49.772,70	4.318,37	99.567,96	3,47
7281546	2000	15.02.2020	1.917.344,55	252.268,84	151.355,16	5.471,67	100.913,68	2,41
7319853	2001	15.02.2021	1.380.488,08	254.294,66	181.637,02	6.895,00	72.657,64	2,92
8735155	2002	15.02.2022	1.145.000,00	271.172,00	210.908,00	256,11	60.264,00	4,74
3920309	2006	15.08.2026	1.000.000,00	529.408,00	470.584,00	17.757,22	58.824,00	3,45
5522766	2007	15.02.2027	980.000,00	547.640,00	489.992,00	22.928,80	57.648,00	4,30
<b>Summe</b>			<b>10.257.521,74</b>	<b>2.068.689,57</b>	<b>1.554.248,88</b>	<b>59.263,88</b>	<b>514.440,69</b>	
<b>Landesbank Baden-Württemberg</b>								
606 559 795	1992	01.09.2024	1.789.521,58	627.257,49	543.325,97	21.516,28	83.931,52	3,61
607 486 228	U 2007	30.12.2023	3.834.689,10	1.415.082,98	1.199.540,43	70.740,00	215.542,55	4,99
615 752 071	1996	30.12.2020	400.000,00	300.000,00	200.000,00	630,00	100.000,00	0,24
615 236 421	2001	30.03.2027	1.002.600,75	890.822,21	811.868,95	4.652,09	78.953,26	0,54
605 806 810	2002	30.12.1931	1.000.000,00	641.468,20	605.567,31	28.449,11	35.900,89	4,44
616 739 850	2018	30.06.2048	1.500.000,00	0,00	1.480.271,70	8.991,90	19.728,30	1,55
<b>Summe</b>			<b>9.526.811,43</b>	<b>3.874.630,88</b>	<b>4.840.574,36</b>	<b>134.979,38</b>	<b>534.056,52</b>	
<b>Kreissparkasse Ravensburg</b>								
6000 259 745	1992	30.12.2021	1.789.521,58	558.448,59	468.031,83	19.713,24	90.416,76	3,53
648 256 247	1994	30.12.2043	2.045.167,52	1.521.296,64	1.479.006,92	42.748,44	42.289,72	2,81
6000 329 417	2000	30.09.2043	3.067.751,29	2.392.545,14	2.327.043,50	65.123,36	65.501,64	2,75
6000 155 131	2004	30.10.2024	850.000,00	850.000,00	850.000,00	35.190,00	0,00	4,14
6000 345 051	2006	30.12.2033	1.000.000,00	722.277,49	690.624,25	30.306,76	31.653,24	4,20
6000 465 766	2008	11.06.2018	980.000,00	980.000,00	0,00	21.037,33	0,00	4,80
6000 505 231	2009	16.02.2029	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	90.000,00	0,00	4,50
6000 536 327	2009	15.07.2019	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	79.200,00	0,00	3,96
6000 651 305	2011	08.05.2021	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	74.000,00	0,00	3,70
6000 724 609	2012	30.12.2044	2.000.000,00	1.711.972,04	1.664.857,75	42.285,71	47.114,29	2,47
6001 063 215	2017	11.12.2027	2.000.000,00	2.000.000,00	1.961.005,41	23.005,41	38.994,59	1,10
<b>Summe</b>			<b>19.732.440,39</b>	<b>16.736.539,90</b>	<b>15.440.569,66</b>	<b>522.610,25</b>	<b>315.970,24</b>	
<b>WL-Bank</b>								
208 841 301	1993	30.06.2044	2.045.167,52	1.325.000,00	1.275.000,00	39.056,88	50.000,00	3,81
208 841 300	1997	30.12.2030	4.242.566,91	4.242.566,91	4.242.566,91	166.308,62	0,00	3,92
208 841 306	2018	30.06.2048	980.000,00	0,00	967.575,57	9.561,05	12.424,43	1,77 %
209 841 305	2014	30.12.2044	1.500.000,00	1.387.051,54	1.347.835,91	28.134,37	39.215,63	2,05
<b>Summe</b>			<b>8.767.734,43</b>	<b>6.954.618,45</b>	<b>7.832.978,39</b>	<b>243.060,92</b>	<b>101.640,06</b>	
<b>Commerzbank</b>								
00105	1996	30.06.2020	1.022.583,76	174.002,72	101.103,83	6.582,71	72.898,89	0,04
00104	2001	30.03.2027	1.789.521,58	0,00	0,00	36.454,51	0,00	0,00
<b>Summe</b>			<b>2.812.105,34</b>	<b>174.002,72</b>	<b>101.103,83</b>	<b>43.037,22</b>	<b>72.898,89</b>	
Zinsabgrenzung 2018						<b>21.029,67</b>		
Zinsabgrenzung 2017						-28.528,39		
<b>Gesamtsumme</b>				<b>29.808.481,52</b>	<b>29.769.475,12</b>	<b>995.452,93</b>	<b>1.539.006,40</b>	

#### IV. Verbindlichkeitenspiegel

Für die Verbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2018 folgende Restlaufzeiten:

	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>zwischen 2 und 5 Jahren</b>	<b>über 5 Jahren</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.769.475,12 €	2.049.772,70 €	4.512.576,27 €	23.207.126,15 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	523.970,36 €	523.970,36 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.319.716,06 €	1.319.716,06 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem AZV Mariatal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	21.029,67 €	21.029,67 €	0,00 €	0,00 €
	<b>31.634.191,21 €</b>	<b>3.914.488,79 €</b>	<b>4.512.576,27 €</b>	<b>23.207.126,15 €</b>

#### V. Verpflichtungsermächtigungen 2018

<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Inanspruchnahme 2018</b>
Kanalerneuerung Gespinstmarkt	550.000 €	0 €
Trennsys. Deisenfang, Bleicherstr., Kammerbrühl	60.000 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>610.000 €</b>	<b>0 €</b>

**VI. Vermögensplanabrechnung**

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>
Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	0,00 €
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn	25.000,00 €	0,00 €
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €	0,00 €
Zuweisungen, Zuschüsse und Erträge	200.000,00 €	144.304,45 €
Beiträge	250.000,00 €	295.650,04 €
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
Kredite von Dritten	1.850.000,00 €	1.500.000,00 €
Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.255.000,00 €	2.161.685,80 €
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €	0,00 €
erübrigte Mittel aus Vorjahren	255.000,00 €	0,00 €
Verkauf von Sachanlagen des Anlagevermögen	0,00 €	19.700,92 €
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>4.835.000,00 €</b>	<b>4.121.341,21 €</b>
<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>
Sachanlagen	1.865.000,00 €	1.448.068,52 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
Rückzahlung von Kapitaleinlage	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €
Jahresverlust	0,00 €	333.798,58 €
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €	0,00 €
Auflösung Ertragszuschüsse	785.000,00 €	775.034,60 €
Entnahme langfristig Rückstellungen	585.000,00 €	0,00 €
Tilgung von Krediten	1.600.000,00 €	1.539.006,40 €
Gewährung von Krediten	0,00 €	0,00 €
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00 €	872.913,28 €
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>4.835.000,00 €</b>	<b>4.968.821,38 €</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag somit</b>		<b>847.480,17 €</b>

**VII. Gewinn- und Verlustrechnung mit Vergleich zum Vorjahr**

	2018 €	2017 €	Abweichung €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) Schmutzwassergebühren	5.058.255,98	5.203.418,41	-145.162,43
b) Niederschlagswasser	2.037.468,30	2.050.508,05	-13.039,75
c) Straßenentwässerungsanteil	362.611,67	396.326,14	-33.714,47
d) Übertragung Kosteneinsparung AZV Mariatal	77.000,00	87.000,00	-10.000,00
e) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	622.492,38	617.923,77	4.568,61
	<b>8.157.828,33</b>	<b>8.355.176,37</b>	<b>-197.348,04</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) aktivierte Eigenleistungen	3.384,56	15.596,19	-12.211,63
b) andere betriebliche Erträge	7.873,00	6.550,16	1.322,84
c) Erträge aus dezentrale Abwasserbeseitigung	2.626,80	1.245,90	1.380,90
d) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen Klärwerk	395.737,87	399.191,42	-3.453,55
	<b>409.622,23</b>	<b>422.583,67</b>	<b>-12.961,44</b>
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.175,47	42.122,09	-2.946,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.345.416,03	1.660.992,73	-315.576,70
c) Leistungen des AZV Mariatal	3.663.312,78	3.736.871,77	-73.558,99
	<b>5.047.904,28</b>	<b>5.439.986,59</b>	<b>-392.082,31</b>
<b>4. Abschreibungen</b>	<b>2.156.142,80</b>	<b>2.169.491,41</b>	<b>-13.348,61</b>
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) Sonstige betriebl. Aufwendungen	73.317,24	125.456,25	-52.139,01
b) Geschäftsbesorgung Stadt (VKB)	624.950,00	637.250,00	-12.300,00
	<b>698.267,24</b>	<b>762.706,25</b>	<b>-64.439,01</b>
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5,86</b>	<b>0,00</b>	<b>5,86</b>
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
a) Kreditzinsen	952.601,59	998.095,99	-45.494,40
b) Zinsausg. Kassenkredite, Derivate, Sonst. Finanzausg.	46.339,09	53.079,67	-6.740,58
	<b>998.940,68</b>	<b>1.051.175,66</b>	<b>-52.234,98</b>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-333.798,58</b>	<b>-645.599,87</b>	<b>311.801,29</b>
9. a.o. Erträge aus Auflösung Rückstellungen JA 2017	645.599,87	266.217,17	379.382,70
10. a.o. Aufwendung aus Bildung Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
<b>11. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>645.599,87</b>	<b>266.217,17</b>	<b>379.382,70</b>
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>311.801,29</b>	<b>-379.382,70</b>	<b>691.183,99</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>8.901.255,00</b>	<b>9.423.359,91</b>	<b>-522.104,91</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.213.056,29</b>	<b>9.043.977,21</b>	<b>169.079,08</b>

**VIII. GuV mit Vergleich zum Ansatz im Wirtschaftsplan**

	Ergebnis €	Planansatz €	Abweichung €
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) Schmutzwassergebühren	5.058.255,98	5.500.000	-441.744,02
b) Niederschlagswasser	2.037.468,30	2.000.000	37.468,30
c) Straßenentwässerungsanteil	362.611,67	350.000	12.611,67
d) Übertragung Kosteneinsparung AZV Mariatal	77.000,00	87.000	-10.000,00
e) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	622.492,38	615.000	7.492,38
	<b>8.157.828,33</b>	<b>8.552.000</b>	<b>-394.171,67</b>
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) aktivierte Eigenleistungen	3.384,56	5.000	-1.615,44
b) andere betriebliche Erträge	7.873,00	10.000	-2.127,00
c) Erträge aus dezentraler Abwasserbeseitigung	2.626,80	2.000	626,80
d) Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen Klärwerk	395.737,87	413.000	-17.262,13
	<b>409.622,23</b>	<b>430.000</b>	<b>-20.377,77</b>
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.175,47	54.000	-14.824,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.345.416,03	1.502.000	-156.583,97
c) Leistungen des AZV Mariatal	3.663.312,78	3.941.000	-277.687,22
	<b>5.047.904,28</b>	<b>5.497.000</b>	<b>-449.095,72</b>
<b>4. Abschreibungen</b>	2.156.142,80	2.250.000	-93.857,20
<b>5. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) Sonstige betriebl. Aufwendungen	73.317,24	70.000	3.317,24
b) Geschäftsbesorgung Stadt (VKB)	624.950,00	625.000	-50,00
	<b>698.267,24</b>	<b>695.000</b>	<b>3.267,24</b>
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5,86	0	5,86
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
a) Kreditzinsen	952.601,59	1.100.000	-147.398,41
b) Zinsausg. Kassenkredite, Derivate, Sonst. Finanzausg.	46.339,09	0	46.339,09
	<b>998.940,68</b>	<b>1.100.000</b>	<b>-101.059,32</b>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-333.798,58</b>	<b>-560.000,00</b>	<b>226.201,42</b>
9. a. o. Erträge aus Auflösung Rückstellungen aus 2017	645.599,87	585.000	60.599,87
10. a. o. Aufwendung aus Bildung Rückstellungen	0,00	0	0,00
<b>11. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>645.599,87</b>	<b>585.000</b>	<b>60.599,87</b>
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>311.801,29</b>	<b>25.000</b>	<b>286.801,29</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>8.901.255,00</b>	<b>9.542.000</b>	<b>-640.745,00</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.213.056,29</b>	<b>9.567.000</b>	<b>-353.943,71</b>

## IX. Berechnung Gebührenergebnisse 2017

	2017		Abwasserableitung			Abwasserreinigung			Dezentr. Abwasserbeseitigung
	Ergebnis 2017	Str. Entw.	Kanal	SW 50%	RW 50%	Klärwerk	SW 90%	RW 10%	
<b>Umsatzerlöse</b>									
Schmutzwassergebühren	5.203.418 €		2.407.552 €	2.407.552 €		2.795.867 €	2.795.87 €		
Niederschlagswassergebühren	2.050.508 €		1.798.691 €		1.798.691 €	251.817 €		251.817 €	
Erträge aus Entsorgung KKA und geschl. Gruben	1.246 €								1.246 €
Gutschrift AZV - netto	87.000 €					87.000 €	78.300 €	8.700 €	
Auflösung Beitr.+Zusch.	614.887 €		614.887 €	368.932 €	245.955 €				
Auflösung Ersätze HA	3.036 €		3.036 €	1.822 €	1.215 €				
aktivierte Eigenleistungen	15.596 €		15.596 €	9.358 €	6.238 €				
sonst. Umsatzerlöse	6.550 €	884 €	6.550 €	3.275 €	3.275 €				
<b>sonst. betriebl. Erträge</b>									
Auflösung Zusch. AZV	243.196 €	12.160 €				243.196 €	218.876 €	24.320 €	
Auflösung Klärbeiträge	155.996 €					155.996 €	140.396 €	15.600 €	
sonst. Zinsen u.ä. Erträge	0 €		0 €	0 €	0 €				
<b>Zw.-Summe Erlöse</b>	<b>8.381.434 €</b>	<b>13.044 €</b>	<b>4.846.313 €</b>	<b>2.790.939 €</b>	<b>2.055.376 €</b>	<b>3.533.875 €</b>	<b>3.233.439 €</b>	<b>300.436 €</b>	<b>1.246 €</b>
<b>Materialaufwand</b>									
Roh-, Hilfs- und Betriebsst. bezogene Leistungen	42.122 €	5.686 €	42.122 €	21.061 €	21.061 €				
Entsorgung ländlicher Raum	1.660.274 €	224.137 €	1.660.274 €	830.137 €	830.137 €				719 €
Umlagen an AZV	719 €								847 €
davon:	3.736.872 €	84.482 €				3.736.025 €	3.362.422 €	373.602 €	
Betriebskosten	2.693.715 €	32.325 €							
Abschreibungen	872.548 €	43.627 €							
Zinsen	170.609 €	8.530 €							
<b>Kapitaleinlage RV</b>			-127.720 €	-76.632 €	-51.088 €	127.720 €	114.948 €	12.77 €	
<b>Abschreibungen</b>	2.169.491 €		2.169.491 €	1.301.695 €	867.797 €				
<b>sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>125.456 €</b>	9.044 €	125.456 €	74.128 €	51.328 €				
Geschäftsbesorgung Stadt	637.250 €	86.029 €	636.950 €	318.475 €	318.475 €				300 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.051.176 €		1.051.176 €	630.705 €	420.470 €				
<b>kalk. Ausgleich</b>			62.425 €	37.455 €	24.970 €	-62.425 €	-56.183 €	-6.243 €	
<b>Zw.-Summe Aufwendungen</b>	<b>9.423.360 €</b>	<b>409.379 €</b>	<b>5.620.174 €</b>	<b>3.137.024 €</b>	<b>2.483.150 €</b>	<b>3.801.320 €</b>	<b>3.421.88 €</b>	<b>380.132 €</b>	<b>1.866 €</b>
<b>Stäßenentwässerung</b>	396.326 €		<b>324.003 €</b>		<b>324.003 €</b>	<b>72.323 €</b>		<b>72.323 €</b>	
<b>Ergebnis</b>	-645.600 €	396.335 €	-449.857 €	-346.086 €	-103.772 €	-95.122 €	-187.749 €	-7.373 €	-620 €
<b>Ausgleichender Gewinnvortrag</b>	1.614.430 €		1.074.134 €	537.067 €	537.067 €	537.067 €	48.360 €	53.707 €	3.229 €
<b>Verbleibender Gewinnvortrag</b>	968.830 €		624.277 €	190.982 €	433.295 €	341.945 €	295.61 €	46.333 €	2.609 €

## Mengenresultat:

Ergebnis Schmutzwassergebühr	-533.835 €
Ergebnis Niederschlagswassergebühr	-111.145 €
Ergebnis Entsorgungsgebühr	-620 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-645.600 €</b>

**X. Berechnung Gebührenergebnisse 2018**

	2018		Abwasserableitung			Abwasserreinigung			Dezent. Abwasserbeseitigung
	Ergebnis 2018	Str. Entw.	Kanal	SW 50%	RW 50%	Klärwerk	SW 90%	RW 10%	
<b>Umsatzerlöse</b>									
Schmutzwassergebühren	5.058.256 €		2.340.387 €	2.340.387 €		2.717.869 €	2.717.869 €		
Niederschlagswassergebühren	2.037.468 €		1.787.253 €		1.787.253 €	250.215 €		250.215 €	
Erträge aus Entsorgung KKA und geschl. Gruben	2.627 €								2.627 €
Gutschrift AZV - netto	77.000 €					77.000 €	69.300 €	7.700 €	
Auflösung Beitr.+Zusch.	619.456 €		619.456 €	371.674 €	247.782 €				
Auflösung Ersätze HA	3.036 €		3.036 €	1.822 €	1.215 €				
aktivierte Eigenleistungen	3.385 €		3.385 €	2.031 €	1.354 €				
sonst. Umsatzerlöse	7.873 €	1.063 €	7.873 €	3.937 €	3.937 €				
<b>sonst. betriebl. Erträge</b>									
Auflösung Zusch. AZV	243.196 €	12.160 €				243.196 €	218.876 €	24.320 €	
Auflösung Klärbeiträge	152.542 €					152.542 €	137.288 €	15.254 €	
sonst. Zinsen u.ä. Erträge	6 €		6 €	4 €	2 €				
<b>Zw.-Summe Erlöse</b>	<b>8.204.845 €</b>	<b>13.223 €</b>	<b>4.761.396 €</b>	<b>2.719.853 €</b>	<b>2.041.543 €</b>	<b>3.440.822 €</b>	<b>3.143.333 €</b>	<b>297.489 €</b>	<b>2.627 €</b>
<b>Materialaufwand</b>									
Roh-, Hilfs- und Betriebsst. bezogene Leistungen	39.175 €	5.289 €	39.175 €	19.588 €	19.588 €				
Entsorgung ländlicher Raum	1.343.417 €	181.361 €	1.343.417 €	671.709 €	671.709 €				1.999 €
Umlagen an AZV	1.999 €								847 €
davon:									
Betriebskosten	3.663.313 €	85.577 €				3.662.466 €	3.296.219 €	366.247 €	
Abschreibungen	2.568.113 €	30.817 €							
Zinsen	932.692 €	46.635 €							
Zinsen	162.508 €	8.125 €							
<b>Kapitaleinlage RV</b>			-121.534 €	-72.921 €	-48.614 €	121.534 €	109.381 €	12.153 €	
<b>Abschreibungen</b>	2.156.143 €		2.156.143 €	1.293.686 €	862.457 €				
<b>sonst. betriebl. Aufwendungen</b>	<b>73.317 €</b>	<b>7.873 €</b>	<b>73.317 €</b>	<b>44.022 €</b>	<b>29.295 €</b>				
Geschäftsbesorgung Stadt	624.950 €	84.368 €	624.650 €	312.325 €	312.325 €				300 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	998.941 €		998.941 €	599.364 €	399.576 €				
<b>kalk. Ausgleich</b>			61.805 €	37.083 €	24.722 €	-61.805 €	-55.624 €	-6.180 €	
<b>Zw.-Summe Aufwendungen</b>	<b>8.901.255 €</b>	<b>364.468 €</b>	<b>5.175.914 €</b>	<b>2.904.856 €</b>	<b>2.271.058 €</b>	<b>3.722.196 €</b>	<b>3.349.86 €</b>	<b>372.220 €</b>	<b>3.146 €</b>
<b>Stäbenentwässerung</b>	362.612 €		289.194 €		289.194 €	73.418 €		73.418 €	
<b>Gebührenrechtliches Ergebnis</b>	-333.798,58 €	351.246 €	-125.324 €	-185.003 €	59.679 €	207.956 €	-206.643 €	-1.313 €	-519 €
<b>Ausgleichender Gewinnvortrag</b>	968.830,17 €		644.595 €	322.298 €	322.298 €	322.298 €	290,68 €	32.230 €	1.938 €
<b>Verbleibender Gewinnvortrag</b>	635.031,59 €		519.271 €	137.295 €	381.976 €	114.342 €	83,25 €	30.917 €	1.419 €

<b>Mengenergebnis:</b>

Ergebnis Schmutzwassergebühr	-391.646 €
Ergebnis Niederschlagswassergebühr	58.366 €
Ergebnis Entsorgungsgebühr	-519 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-333.799 €</b>

## XI. Ausgleich Jahresüberschüsse ab 2009

Bilanz zum	Gewinn	Verlust	Saldo	Ausgleich spätestens	Ausgleich tatsächlich	Ausgleichs- betrag	Rest
31.12.2009	533.246,96 €		<b>700.849,70 €</b>	2014	2012 2014 2016	287.266,27 € 31.929,57 € 214.051,12 €	245.980,69 € 214.051,12 € 0,00 €
						533.246,96 €	
31.12.2010	439.191,12 €		<b>1.140.040,82 €</b>	2015	2016 2017	52.166,05 € 387.025,07 €	387.025,07 € 0,00 €
						439.191,12 €	
31.12.2011	478.108,33 €		<b>1.618.149,15 €</b>	2016	2017 2018	258.574,80 € 219.533,53 €	219.533,53 € 0,00 €
						478.108,33 €	
31.12.2012		<b>454.869,01 €</b>	<b>1.163.280,14 €</b>	2017	2008 2009	167.602,74 € 287.266,27 €	287.266,27 € 0,00 €
						454.869,01 €	
31.12.2013	72.622,90 €		<b>1.235.903,04 €</b>	2018	2018	72.622,90 €	0,00 €
31.12.2014		<b>31.929,57 €</b>	<b>1.203.973,47 €</b>	2019	2009	31.929,57 €	0,00 €
31.12.2015	676.673,74 €		<b>1.880.647,21 €</b>	2020	2018	41.642,15 € 41.642,15 €	635.031,59 €
31.12.2016		<b>266.217,17 €</b>	<b>1.614.430,04 €</b>	2021	2009 2010	214.051,12 € 52.166,05 €	52.166,05 € 0,00 €
						266.217,17 €	
31.12.2017		<b>645.599,87 €</b>	<b>968.830,17 €</b>	2022	2010 2011	387.025,07 € 258.574,80 €	258.574,80 € 0,00 €
						645.599,87 €	
31.12.2018		<b>333.798,58 €</b>	<b>635.031,59 €</b>	2023	2011 2013 2015	219.533,53 € 72.622,90 € 41.642,15 €	114.265,05 € 41.642,15 € 0,00 €
						333.798,58 €	